

LIEFERN



Bei dem Thema Liefern wird vermehrt auf die Verkehrsbelastung durch den Lieferverkehr im räumlich engen Stadtteil Ottensen aufmerksam gemacht. Neben dem Auto-, Rad-, Bus- und Fußverkehr, konkurrieren auch viele und teils große Lieferfahrzeuge um die knappen Verkehrsflächen. Dies hat zur Folge, dass neben einer erhöhten Lärmbelastung (vor allem auf Flächen mit Kopfsteinpflaster) teilweise Straßen blockiert werden oder andere Verkehrsteilnehmer*innen – vornehmlich der Fuß- und Radverkehr – eingeschränkt oder behindert werden.

Die Notwendigkeit einer Belieferung des Gebietes und seiner Bewohner*innen und Gewerbetreibenden ist dabei unbestritten, es besteht der Wunsch nach weniger Belastung und besserer Strukturierung des Lieferverkehrs. Problematisch ist hierbei, dass einige Geschäfte aktuell mehrmals täglich von unterschiedlichen Zulieferern angefahren werden müssen. Es herrscht eine gewisse Unsicherheit – insbesondere für die potentiell autofreien Bereiche – wie die Belieferung von Anwohner*innen und Gewerbetreibenden künftig ablaufen kann.

Das Be- und Entladen von Lieferfahrzeugen bedarf grundsätzlich einer dafür geeigneten Fläche. Wenn zu wenig Platz zur Verfügung steht (oder die vorhandenen Flächen nicht genutzt werden), können falsch parkende Lieferfahrzeuge die Sichtbeziehungen der übrigen Verkehrsteilnehmer*innen beeinträchtigen und so zu einem potentiellen Sicherheitsrisiko werden.

Konkrete Problemlagen werden insbesondere im Bereich der größeren Supermärkte innerhalb des Projektgebiets sowie dem Einkaufszentrum Mercado beschrieben.

Ergebnisse in Stichpunkten und nach Themen geordnet

Zufahrt ins Quartier

- Zufahrt nur für Anwohner*innen, ÖPNV, Taxi und Lieferverkehr mit Ziel im Quartier bzw. Projektgebiet
- (Beispiele: Am Felde, Ottenser Hauptstraße, Stangestraße)
- Sperrung der Ottenser Hauptstraße am Mercado mit Ausnahme von Lieferverkehr und Taxis
- Lieferverkehr zeitlich und räumlich begrenzen

Lieferlogistik innerhalb des Quartiers

- Alternative Lieferkonzepte etablieren (Beispiel: Micro Hubs, Depots, Letzte-Meile-Konzept)
- Emissionsfreie Alternativen in der Zustellung

Ladezonen

- Ausreichende Liefer- und Haltezonen für Lieferverkehr (inkl. Pflegedienste, Kurier-Express-Paket Branche, Handwerker)
- Smarte Ladezonen
- Ladezonen für Lastenräder
- Regelmäßige Kontrollen zur Einhaltung der Ladezonen

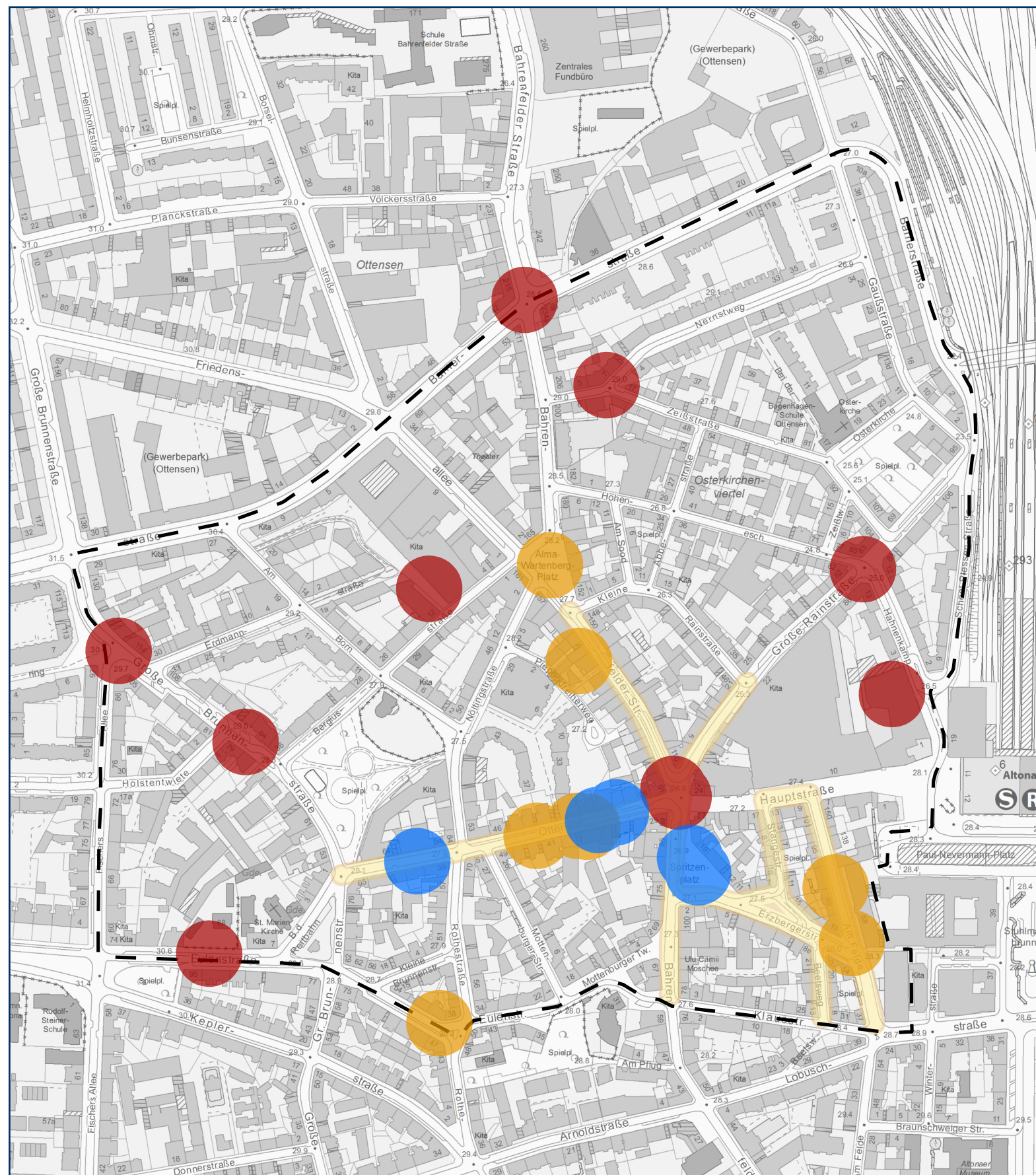
Diese Auswertung wurde durch das Projektteam des Bezirksamts Altona erstellt und basiert auf über 700 Beiträgen des Online Dialogs welcher vom 4. bis zum 25. August 2021 durchgeführt wurde. Es handelt sich um eine Zusammenfassung mit möglichst großer inhaltlicher Breite, es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.






Weitere Informationen finden Sie stets aktuell unter www.freiraumottensen.de.



Dieses Werk ist unter einer CC BY-NC-ND 4.0 Lizenz veröffentlicht.

Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem freiRaum Ottensen Online Dialog



-  Projektgebiet
-  Lieferverkehr verstärkt
-  Kerngebiet
-  Ausreichend Liefer- und Haltezonen
-  Smarte Ladezone

  Maßstab 1:4.500
 0 20 40 80m
 Erstellt am: 14.10.2021
 Herausgeber: Bezirksamt Altona
 Kartengrundlage: FHH, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
 Dieses Werk ist unter einer CC BY-NC-ND 4.0 Lizenz veröffentlicht



Themenbereich Liefern